



Die Zahlen geben die absoluten Höhen in Metern über Normal-Null an.
 Maßstab 1:25,000.
 für 20 M. bzw. bis zu 50 M. für 2 Meter Schichtenhöhe.

Topogr. Aufnahme des Kgl. Preuss. Generalstabes 1883.
 Herausgegeben von der Kgl. Preuss. geol. Landesanstalt 1891. Lieferung 50.

Geologisch bearbeitet durch H. Grebe 1876 u. 1888.

Berliner lithogr. Institut.

Unter-Devon.	Palaeovulkanische Eruptivgesteine.	Oberes Rothliegendes.	Mittlerer Buntsandstein.	Tertiär.	Diluvium.
<ul style="list-style-type: none"> Tausquarzit. Hunrückeschiefer. Dachschiefer an Luv. Thonschiefer u. Kalkeinschlagerungen u. körnigen Rothliegendes der Oberrheinischen Senke. Aluvium. Ebene Thalboden der Gewässer. Höhere Terrassen im Alluvium. 	<ul style="list-style-type: none"> Körniger Diabas. Diabas Gestecke Einlagerungen mit zugehörigen vorläufigen Sedimenten. Tuff. Wasserspr. (Ücker). 	<ul style="list-style-type: none"> Braunrothes Conglomerat (Wälderer Schichten). Erzlage im Hunrückeschiefer. 	<ul style="list-style-type: none"> Halbrotte meist grobkörnige Sandsteine (Hagenersandstein). Quarzgeringe im Hunrückeschiefer. 	<ul style="list-style-type: none"> Verstreute Quarzgeringe auf Tuffflächen verschiedener Schichten. Fundstellen für tierische Versteinerungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Geröllführender Lehm, Sand und Kies. Lehm und Löss. Lehm mit vulkanischem Sand. Schluffmassen am Oberrhein. Verwerfungen. Streichen und Fallen der Gesteinsschichten.